



Numerik I

Blatt 3 – 21.11.2022

Benötigte Kapitel in 'Numerik 3x9': 3 + 4 + 5.1

Abgabe: 02.12.2022, 10:00 Uhr

Homepage zur Vorlesung:

<https://aam.uni-freiburg.de/agsa/lehre/ws22/num>

Aufgabe 1 (2+2 Punkte). Gegeben sei eine symmetrische Matrix $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$. In der Praxis weiß man oft nicht, ob die Matrix A denn positiv definit ist oder nicht, denn die definierende Bedingung ($v^\top A v > 0$ für alle $v \neq 0$) lässt sich nicht so einfach nachprüfen (wie z.B. Symmetrie).

- (a) Betrachten Sie den Algorithmus zur Cholesky-Zerlegung (aus der Vorlesung oder das rekursive Vorgehen) und begründen Sie, warum es nicht nötig ist, im Voraus zu wissen, ob die Matrix A tatsächlich positiv definit ist, wenn man an der ggfs. vorhandenen Cholesky-Zerlegung interessiert ist.

Hinweis: Ignorieren Sie in der Begründung die Rundungsfehler der Gleitkommaoperationen.

- (b) Erklären Sie mit Teil (a), wie man von einer Matrix numerisch bestimmen könnte, ob diese positiv definit ist (ohne die Eigenwerte der Matrix zu berechnen).

Aufgabe 2 (4 Punkte). Setze $L^{(k)} = I_n - l_k e_k^\top$ mit $l_k = (0, \dots, 0, l_{k+1,k}, \dots, l_{n,k})^\top$ für $k = 1, \dots, n-1$ und $\tilde{L} = L^{(n-1)} L^{(n-2)} \dots L^{(1)}$. Zeigen Sie, dass

$$\tilde{L}^{-1} = I_n + \sum_{k=1}^{n-1} l_k e_k^\top.$$

Hinweis: Die Matrizen $L^{(k)}$ sind von der Klasse der (unipotenten) *Frobeniusmatrizen*.

Aufgabe 3 (4 Punkte). Konstruieren Sie eine Permutationsmatrix $P \in \mathbb{R}^{4 \times 4}$ so, dass die Matrix PA eine normalisierte LU Zerlegung besitzt, wobei

$$A = \begin{pmatrix} -1 & 2 & 3 & 3 \\ 1 & -4 & -2 & -5 \\ 0 & -4 & 0 & -3 \\ -1 & 10 & -5 & 17 \end{pmatrix}.$$

Lösen Sie damit das lineare Gleichungssystem $Ax = b$ mit $b = (17, -23, -13, 51)^\top$.

Aufgabe 4 (4 Punkte). Seien $A \in \mathbb{R}^{m \times n}$, $b \in \mathbb{R}^m$ sowie $x, y \in \mathbb{R}^n$. Berechnen Sie die Ableitung der Abbildung

$$t \mapsto \|A(x + ty) - b\|_2^2, \quad t \in \mathbb{R},$$

und folgern Sie die Gaußsche Normalengleichung, falls x eine Lösung des Ausgleichsproblems ist.